

Tecar-Therapie und Vorteile des Care 300

Das Interesse an der Tecar-Therapie wächst weltweit weiter. Durch die Erzeugung sowohl zellulärer als auch thermischer Effekte mittels hochfrequentem elektromagnetischem Strom trägt diese Anwendung hauptsächlich zu einem schnelleren Heilungsprozess, einer Schmerzlinderung, einer Verringerung von Entzündungen und einer Verbesserung der Patientenmobilität bei.

Die Tecar-Therapie wird von Patienten als angenehm empfunden, und wenn die thermischen Effekte vermieden werden können, ist eine Anwendung in der akuten Phase einer Erkrankung möglich. Das Gerät Care 300 ermöglicht das Arbeiten im sogenannten athermischen Modus und bietet daher eine breite Palette von Anwendungsmöglichkeiten.

Der Care 300 findet Einsatz in der Rehabilitation, im Sport und in der Behandlung des Beckenbodens dank drei wichtiger Merkmale. Das Gerät ist:

1. WIRKSAM

Es bietet dem Patienten die bestmögliche Behandlung durch:

- Hohe Leistung und die Verwendung hochwertiger Materialien.
- Fünf verschiedene Frequenzen, die die Behandlung verschiedener Gewebetypen in unterschiedlichen Tiefen ermöglichen.
- Vorgegebene Behandlungsprotokolle, die den Therapeuten bei der Behandlung des Patienten über eine intuitive Benutzeroberfläche (iPad) anleiten.
- Den athermischen Modus, der die Behandlung von Patienten in der akuten Phase einer Verletzung ermöglicht, bei der noch Entzündungen vorhanden sind.

2. VOLLSTÄNDIG

Es bietet dem Therapeuten eine große Auswahl an Behandlungsmöglichkeiten durch:

- Resistive Elektroden für tiefere Gewebe und kapazitive Elektroden für oberflächlichere Anwendungen.
- Verschiedene Modi: Unipolar, bipolar, statisch automatisch, neutral dynamisch.
- Ein umfangreiches Zubehörset, darunter eine Elektrode für Trigger Punkte, eine Elektrode für die Faszien Behandlung und Intimsonden für die Beckenbodenbehandlung.

3. SICHER

Der Care 300 steht für Sicherheit für Patient und Therapeut, gewährleistet durch:

- Speziell entwickelte (isolierte) Kabel.
- Beschichtete Elektroden (spezielle Schicht zur Vermeidung von Stromlecks).
- Integrierte Sicherheitsprüfungen (z. B. die Verwendung der richtigen Elektroden) in der Software.